

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Preis vierteljährlich hier mit Trage-lohn 90 \mathcal{F} . in dem Bezirk 1 \mathcal{M} . außerhalb des Bezirks 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{F} . Monats-Abonnements nach Verhältnis. — Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{F} . bei mehrmaliger je 6 \mathcal{F} .

N. 18.

Nagold, Mittwoch den 3. Februar

1897.

Amtliches.

Bekanntmachung.

betr. die Errichtung einer Schlächtereianlage.

Der Metzger Johann Leonhard Stieringer in Enzthal hat in einem Anbau zu seinem Wohnhaus Nr. 93 eine Schlächtereie eingerichtet, um deren nachträgliche Genehmigung er nachgesucht hat.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen die Anlage binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind.

Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne sind auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.

Nagold, den 1. Febr. 1897.

K. Oberamt. Schöller, Amtmann.

Das K. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, hat am 29. Januar d. J. auf die neu errichtete Stationskassierstelle in Nagold den Expedienten Schwarz in Esslingen besördert.

Tages-Neigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, 2. Febr. Aus der Zusammenstellung in der Beilage des „Staats-Anzeigers“ betreffend die ortsanwesende Bevölkerung Württembergs am 2. Dezbr. 1895 nach den Oberamts-Bezirken und Kreisen entnehmen wir:

Oberämter	männl.	weibl.	überhaupt	zunahme (*)
Balingen	16751	19253	36004	812
Calw	11917	13413	25330	78
Freudenstadt	15315	16772	32087	323
Herrenberg	11235	12887	24122	150
Horb	9031	10808	19839	312
Nagold	11727	13351	25078	642
Neuenbürg	13238	14048	27286	273
Nürtingen	12950	14813	27763	326
Oberndorf	14641	15594	30235	1802
Reutlingen	21693	24485	46178	2450
Rottenburg	13119	14662	27781	570
Rottweil	16428	17742	34170	827
Spaichingen	7704	8992	16696	692
Sulz	8769	9882	18651	84
Tübingen	17872	18940	36812	729
Tuttlingen	14498	14597	29095	1482
Urach	14676	16628	31304	433
Schw.-Kreis	231564	256867	488431	7097

+ Haiterbach, 1. Febr. Letzter Gegenstand der Tagesordnung war ein Vortrag des H. Landwirtschaftsinspektors Hornberger von Rottweil über die Fütterung der landwirtschaftlichen Nutztiere und die Konservierung des Stalldüngers. Da bei unsern gegenwärtigen mangelhaften landwirtschaftlichen Verhältnissen die Viehzucht bereits der einzige Erwerbszweig ist, der dem Bauern noch ein Stück Geld zur Bestreitung seiner Ausgaben einbringt, so ist die Wartung und Pflege dieser Tiere von sehr großer Wichtigkeit. Soll namentlich die Fütterung rationell betrieben werden, so muß man vor allen Dingen die Nährstoffe kennen, die jedes einzelne Tier bedarf, um dem Zweck zu entsprechen, zu welchem es gehalten wird. Ferner ist nötig, die einzelnen Nährstoffe zu kennen, die in den verschiedenen Futtermitteln mehr oder weniger reichlich vorhanden sind. Sich hierüber genügend zu informieren, empfiehlt Redner das ausgezeichnete Buch von Prof. Wolff über die Fütterungslehre. Wenn unsere gewöhnlichen Futtermittel quantitativ (wie 1893) oder qualitativ nicht ausreichen, wie dies gegenwärtig in

Folge der schlechten Witterung des letzten Jahres nicht anders sein kann, so muß man zu Kraftfuttermitteln seine Zuflucht nehmen, wenn man seinen Viehstand nicht verringern oder den Ernährungszustand der Tiere nicht herunter kommen lassen will. Beim Anlauf solchen Kraftfutters hat man natürlich daselbe auf seinen Gehalt an den verschiedenen notwendigen Nährstoffen zu prüfen, auch nicht außer Acht zu lassen, welchem Zweck daselbe vorzugsweise dienen soll, ob der Milcherzeugung oder der Mastung oder der Aufzucht von Jungvieh. Beim Bezug dieser Futtersurrogate ist Vorsicht nötig, da bei denselben mannigfache, oft sehr schwer zu entdeckende Fälschungen vorkommen. Vor herumziehenden Händlern muß nachdrücklich gewarnt werden, da diese viel Schwindel treiben; dagegen sind zu empfehlen leistungsfähige als solid bekannte Häuser. Als Surrogate sind zu empfehlen: Viertreiber in getrocknetem und nassem Zustande, in letzterem jedoch nur wenn man sie in loco haben kann; Malzkeime, Extraktions- und Preßrückstände der Oelfabrikation wie Sesam, Raps, Baumwollsaamen, Leinsamen; Rückstände von der Zuckerrfabrikation und der Mählensfabrikate zc. zc. — Besonderes Augenmerk ist namentlich auch darauf zu richten, wie das entsprechende Futter den Tieren gereicht wird. Vor allem ist eine pünktliche Einhaltung der Fütterungszeit notwendig. Ebenso ist eine geeignete Zubereitung des Futters schon mit Rücksicht auf den Magen der meisten dieser Tiere (Wiederkäufer) geboten. Um namentlich schlechtes Futter gut auszunutzen, muß solches klein zusammengeschnitten werden, daß es auch mit andern Futtermitteln besser vermengt werden kann. Ueberhaupt empfiehlt es sich, die verschiedenen zur Verwendung kommenden Futterstoffe zu vermengen, handfeucht anzunetzen, festzutreten und die Masse etwa 24 Stunden liegen zu lassen. Es entsteht hierdurch eine schwache (weinsaure) Gärung, und die Tiere fressen das so zubereitete Futter mit großer Gier. — Im zweiten Teil seines Vortrages verbreitet sich der Redner über die Konservierung des Stalldüngers. Da dieser als „Seele der Landwirtschaft“ von großer Bedeutung ist, muß durch zweckdienliche Vorkehrungen dafür gesorgt werden, daß er voll und ganz zur Wirkung kommt und daß namentlich dem Abfließen der Jauche von der Düngerstätte sowie dem Entweichen des Ammoniak vorgebeugt wird. Diesen Zweck erreicht man durch Einstreuen von Erde oder Gips, welches letzteres die Fähigkeit besitzt, die Gase festzuhalten. Das Bestreuen mit Kainit und Torfmull empfiehlt sich nur für die Düngerstätte, weil Kainit die Hufe der Tiere angreift. Um die Einwirkung der Luft von der Düngerstätte möglichst abzuhalten, muß dieselbe festgetreten werden. Der auf die Felder geführte Dünger muß womöglich sofort gespreitet und untergepflügt werden, um das Auslaugen desselben durch Regen zu verhindern. Für das Wohlfühlen der Tiere und für das Vorhandensein einer guten Luft im Stalle empfiehlt es sich, den Dünger recht fleißig, womöglich täglich aus dem Stalle zu entfernen. Nur in Laufställen, bei Schafen oder Jungvieh, wo er festgetreten wird, mag er längere Zeit liegen bleiben. Reicher Beifall, dem der Vereinsvorstand in Worten dankbarer Anerkennung bereiten Ausdruck verlieh, belohnte den Redner für seinen fast 1 1/2-stündigen, allgemein verständlichen und belehrenden Vortrag. Der Vorsitzende teilte noch mit, daß heuer die staatliche Rindviehschau am 1. Juli in Altensteig stattfindet; giebt seiner Freude über das Florieren der landwirtschaftlichen Abendversammlungen, regt die Anschaffung, bezie-

ungsweise die Circulation von Vereinschriften, ebenso die Abhaltung von Wanderschulcursen an, wie solche im Bezirk Aalen abgehalten wurden, dankt den Anwesenden für die rege Aufmerksamkeit und Teilnahme an den heutigen Verhandlungen und schließt mit dem Wunsche, das heute Gehörte nun auch in die Praxis umzusetzen und von demselben zu Hause Mitteilung zu machen.

Baisingen, 1. Febr. Am gestrigen Sonntag hat sich der längst geplante Darlehenskassenverein für die hiesige Gemeinde konstituiert. Der hochw. Herr Pfarrer Reiter von Vollmaringen hatte die Güte, hiebei durch Rat und That an die Hand zu gehen, und seiner Fachkenntnis und reichen Erfahrungen ist es vor allem zu danken, daß alles schnell und sicher ins Geleise kam. Als Vereinsvorsitzer wurde durch Zuzuf Lehrer Pollich gewählt, ebenso zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates hochw. Hr. Pfarrer Kögel, zu dessen Stellvertreter Herr Schultheiß Neßter. In den Vorstand wurden ferner 4 Herren, in den Aufsichtsrat 5 Herren berufen. Zum Rechner wurde Herr Kaufmann A. Teufel gewählt. Möge nun der Verein gedeihen und blühen und recht vielen zum Segen gereichen.

Calw, 1. Febr. Der hiesige homöopathische Verein hielt gestern im „Bad. Hof“ seine erste Generalversammlung ab. Der Vorstand, Hr. Weberheinz, gab zuerst einen Ueberblick über die Thätigkeit des Vereins in seinem Gründungsjahre. 4 Vorträge und 2 botanische Ausflüge machten die Mitglieder mit dem Ziel und Wesen der Homöopathie bekannt. Der Verein hat in H. Reichel einen tüchtigen, homöopath. Arzt gefunden, der hies. Vereinsmitglieder zu ermäßigten Preisen behandelt. Eine Bibliothek und in Aussicht stehende Vorlesungen über Arzneiwirkungen sollen die Freunde der Sache noch inniger mit der Homöopathie bekannt machen. Dem Rechenschaftsbericht ist zu entnehmen, daß der Verein bis dato 80 Mitglieder zählt und in stetem Wachstum begriffen ist. An Hrn. Reichel soll vom Verein aus das Ansuchen gestellt werden, sich hier niederzulassen.

Tübingen, 1. Febr. Ueber den enormen Umfang der chirurgischen Klinik ist wohl noch selten etwas bekannt geworden, aber diesmal ist es die ungewöhnlich hohe Ziffer von annähernd 1000 Patienten, welche allein schon dieses Jahr Hilfe suchten. Nur der unermüdblichen Thätigkeit des Prof. Bruns und der Assistenten ist es zu verdanken, daß eine solche Zahl Leidender behandelt werden konnte.

Stuttgart, 30. Jan. Die Finanzkommission hat am 28. d. M. mit der Prüfung der Rechnungsergebnisse und mit der Beratung des Hauptfinanzetat's begonnen. Die Referate sind vergeben wie früher. An der Stelle ausgetretener Mitglieder sind als Berichterstatter gewählt worden die Abgeordneten Lang (Wp.) für Salinen, Berg- und Hüttenwerke, Queble (Zt.) für die Staatsschuld und Bärk (Wp.) für Posten und Telegraphen.

Stuttgart, 1. Febr. Am Samstag Abend veranstaltete der Gablenberger Ortsverein der Deutschen Partei im großen Saal der Traube eine Versammlung, in der Rechtsanwalt Dr. Milczewsky einen einständigen, von lebhaftem Beifall begleiteten Vortrag über die derzeitige politische Lage in Württemberg, insbesondere über die Aufgaben des Landtags im Jahr 1897 hielt. Bezüglich der Proportionalwahlen ging die einstimmige Meinung der Versammelten dahin, daß dieselben als umständlich und überflüssig zu verwerfen seien. Als das einzig erstrebenswerte Ziel der Verfassungsrevision wurde die reine



neuer Haber 13.— 12.84, 12.10, alter Haber
 Gerste 15.20, 14.97, 14.70, Weizen —
 Erbsen —, Mischling 18.—, 17.58, 17.20.
Stuttgart, 28. Jan. Durchschnittspreise des hie-
 sigen Schlachthaus- und Viehhofes per Pfund Schlachtgewicht:
 Ferkel 45—48 $\frac{1}{2}$, Rinder 54—58 $\frac{1}{2}$, Schweine
 58—60 $\frac{1}{2}$, Kalber 65—75 $\frac{1}{2}$.
Konkurs-Eröffnung: K. Amtsgericht Rottenburg.
 Gustav Herrmann, Bauer in Rottenburg.

Küchen-Kalender über Wild und Fische.
Februar.

Erlaubt: Wild: Schwarzwild, Auerhahn, Birkhahn,
 Schneise, Wildente, Wildtaube, Bachstelze, Fische:
 Aal, Karppe, Ael (Schuppstich), Bach- und Kreuzungs-
 Saibling, Barbe, Barsch, Brachsen, Heiden jeder Art,
 Fluß- und Bachforelle, Forellenbarsch, Hecht (Ende dieses
 Monats beginnt die Laichzeit der Hechte, welche jedoch
 keine gefehliche Schonzeit haben), Guchen (Kottisch), Karausche
 (Bauernkarpf), Karpfen, Lachs (Salm), Maräne, Nase, Orze
 (Kerfling), Regenbogenforelle, Rotauge, Schleie, Seeforelle
 (Bachforelle), Seifalbling (Ritter oder Röhrlie), Treische,
 Weller, Zander. **Verboten:** Wild: Alles Rot-, Dam-

und Rehwild, Gase, Auer- und Birkhahn, Fasanehahn
 und Henne, Rebhuhn, Döselhuhn. Fische: Krebse.

Mutmaßliches Wetter.

Am Mittwoch den 3. Febr. Der über Großbritannien,
 die Nordsee, Südkandinavien und die Ostsee ausgebreitete
 Luftwirbel beherrscht die Winterlage von ganz Mitteleuropa.
 Von Nordwesten her scheint wieder ein Hochdruck gegen
 Schottland im Anzug zu sein, der den Luftwirbel im Nord-
 westen gegen Süddeutschland und Oesterreich drängt, weshalb
 das Barometer bei uns weiterhin im Fallen begriffen ist.
 Für Mittwoch und Donnerstag steht fortgesetzt unfreundliches
 nachträgliches Wetter in Aussicht.

Foulard-Seide 95 Pf. bis 5.85 p. Met. — japa-
 nesische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben,
 sowie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 60 $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ 18.65 p. Met.
 — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240
 versch. Qual. und 2000 versch. Farben Dessins etc.), porto-
 und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Durchschnittl.
 Lager: ca. 2 Millionen Meter.
Seidenfabriken G. Henneberg (L. u. I. Post.) Zürich.

Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf.
 6 Meter Belfort Winterstoff zum Kleid f. M. 2.40 Pfg.
 6 " Damentuch solid. Qualität " " 3.90 "
 7 " Levantinet (gar. wäschd.) " " 2.80 "
 8 " Flanel, bedruckt " " 8.90 "
 7 " Cheviots Diagonal, f. Qual. " " 1.54 "
Gelegenheitsläufe in Woll- und Wäschestoffen
 zu reduzierten Preisen
 versenden in einzelnen Metern, Rollen, sowie ganzen
 Stücken franco ins Haus, Muster auf Verlangen umgehend
OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
 Abteilung für Herren- und Damenstoffe.
 Surfen zum ganzen Anzug für M. 4.05 Pfg., Cheviots
 zum ganzen Anzug für M. 5.85 Pfg.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Zaiserschen
 Buchhandlung (Emil Zaiser) Nagold.

Druck-Arbeiten

fertigt schnell und billig G. W. Zaiser, Nagold.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Darlehenskassen-Verein Mindersbach.
Bilanz auf 31. Dezember 1896.

Aktiva.	M. S.	Passiva.	M. S.
Kassenbestand	454.54	Guthaben der Ausgleichstelle	1527.03
Darlehen	21478.52	Anlehen	25225.—
Güterzieher	3553.—	Geschäftsguthaben der Mitgl.	1091.86
Stück-Zinse	857.51	Reservefond	460.07
Wert des Mobiliars	112.—		
Sonstiges	2076.62		
	M. 28532.19		M. 28303.96
Davon ab Passiva	28303.96		
ergiebt sich für heuer Gewinn	M. 228.23		

Gesamtumsatz 61759 M. 86 $\frac{1}{2}$. — Zahl der Mitglieder 64.
 B. B.
 Vorsteher: Fr. Dürr, Bauer.

Oberjettingen.
Stammholz-
Verkauf.



Am Donnerstag den 4. Februar
 verkauft die Gemeinde aus Hubholz:
 200 Stück Nadelnholz III., IV. und
 V. Klasse, zusammen 80 Jm. bei Post-
 agent Kugel.
 Der Verkauf beginnt nachdem der
 Verkauf vom Staatswald beendet ist.

Lang's

Kindermehl

als bestes, billigstes

Kindernahrungsmittel

längst bekannt, wird 2mal wöchentlich
 frisch hergestellt und deshalb bestens
 empfohlen.

Nagold. Heh. Lang.

Fische

Zur regelmäßigen Abnahme lebend-
 frischer Seefische werden zahlungsfähige
 Firmen gesucht.

Offerten an Haasenstein & Vogler,
 A. G. Stuttgart sub. Verdienst.

Schmalz-Offert.

Wilcox Speisefett.

bei 9 Pfund (Postpaket) 31 $\frac{1}{2}$
 " 25 Pfund " 30 $\frac{1}{2}$
 " ca. 300 Pfd.-Fäß 28 $\frac{1}{2}$

feinstes Schweineschmalz,
 garantiert frei von jedem Zusatz,
 von Armour & Co., Chicago,

bei 9 Pfd. (Postpaket) 37 $\frac{1}{2}$
 " 25 Pfund-Kübel 36 $\frac{1}{2}$
 " 50 Pfund-Kübel 35 $\frac{1}{2}$
 " 100 Pfd.-Fäßchen 34 $\frac{1}{2}$
 " ca. 300 Pfund-Fäß 33 $\frac{1}{2}$

feinst Hamburgischer Radbruch-
 Schmalz

bei 9 Pfd. (Postpaket) 39 $\frac{1}{2}$
 " 25 Pfd.-Fäßchen 38 $\frac{1}{2}$
 " 50 Pfd.-Fäßchen 37 $\frac{1}{2}$
 " 100 Pfd.-Fäßchen 36 $\frac{1}{2}$
 " ca. 300 Pfd.-Fäß 35 $\frac{1}{2}$

Stuttgart.
 A. Köhler, Hauptstädterstraße 40.

Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher getödtet durch
 Apoth. Freyberg's (Delizisch)

Rattenkuchen

Menschen, Hausthieren und Geflügel
 unschädlich. Wirkung tausendfach be-
 lobigt. Dos. 0,50, 1,00 und 1,50 in der
 Apotheke in Nagold.

"MESSMER"
Thee 3.50

Beliebte Theemischung in höchster Klasse. Mk. 3.50
 u. 3.50 pr. Pfd. vorzügl. Qual. Probepack. 60 u. 80 Pfg.
 bei Hehr. Lang, Conditor.

Fremdenbücher

(Nachtbücher für Gasthausbesitzer)
 empfiehlt G. W. Zaiser.

Pergamentpapier

ist stets vorrätig bei
 G. W. Zaiser.



Größte Kaffee-Ersparniß!
 Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.

Patente in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
 Emil Seelig, A.-G., Heilbronn & Waldau a. N.

Mein oberes oder unteres
Logis
 habe zu vermieten
 Nagold. Julius Zaiser.



Zopfstuchen,

Forie ic. backt jede Hausfrau ohne große
 Mühe, auffallend feinschmeckend, mislingt
 niemals, wenn Sie hierzu das so sehr beliebte

Seifenpulver

verwendet, das in Paketen à 20 Pfg. mit 10
 erprobten Rezepten nur echt zu haben ist bei:
 Heh. Lang, Conditor, Nagold.

Trog Aufschlag
 offeriere ich:

Rost-Rosinen.

Ia. große blaue Trauben M. 13.—
 Ia. Neue Corinthen " 14.—
 Ia. Extra- " 15.—

Ia. Eleme Rosinen M. 18 u. 20.—
 Weinzucker zur Verbesserung von
 geringem Wein, Weinsteinäure

Rost-Substanzen, reingezüchtete
 Weihen, etc.

billigt gegen Nachnahme.

Quirin Miller, Bühl i. B.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
 in die preisgekrönte in 80. Auflage er-
 schienene Schrift des Med. Rat Dr. Müller
 über das

gestörte Nerven- und
Sexual-System.

Freie Zusendung für 1 M. in Briefmarken.
 Curt Röber, Braunschweig.



Schöne, geschmackvolle Ausführung.
Billigste Preise.

Sandstein, Marmor, Granit u. Syenit.

**Empfehle
mein Grabstein-Geschäft
Anton Rink, Bildhauer, Nagold.**

Nagold.
Die Unterzeichnete verkauft ihren
Haus-Anteil
mit Werkstatt; ein
**Kübler-
Handwerkszeug**
kann mit erworben werden; Kauf kann
jeden Tag abgeschlossen werden.
Marie Lehre,
Kübler's Wit.

Nagold.
**Ein neuer
Haussteil**
wird zu verkaufen gesucht.
Wegen seiner fechl. Lage besonders
geeignet für Privatier, Beamten, oder
auch Geschäftsmann.
Näheres durch die Redaktion ds. Bl.

Visiten-Karten
fertigt die Buchdruckerei ds. Blattes.

Nagold.
Einen Bursch schöne
**Milch-
schweine**
verkauft am Samstag den 6. d. M.
vormittags
Gottlieb Lehre.

Oberjettingen.
Ein Kasten
zu einem Kastenofen hat zu verkaufen
Friedr. Frasch,
Schreiner.

Nagold.
Erbsen
empfiehlt billigt
Hormann Brintzinger
in der hintern Gasse.

Schriften zur Melancthonfeier.
Melancthon-Spiel von A. Thoma, 1,20 M.
Philipp Melancthon und sein Anteil an die deutsche Reformation von W.
Beyerslag 1 M.
Philipp Melancthon's Leben von Alb. Thoma, (gr. Ausg. 1 M., kl. Ausg.
0,50 M., von 25 Exemplaren 0,40 M.)
Philipp Melancthon, Deutschlands Lehrer, von Paul Kaiser (Bielefeld, Bel-
hagen und Klasing, 0,50 M., von 50 Exemplaren an 0,40 M.)
Philipp Melancthon von Georg Buchwald (Leipzig, Bernhard Richter,
0,40 M., von 50 Exemplaren an 0,30 M.)
Philipp Melancthon, Deutschlands Lehrer und Luthers Freund und Mit-
helfer, Bilder aus seinem Leben und Wirken von Friedrich Polak (Witten-
berg, R. Herrosé, 0,50 M., 10 Exemplare 4,50 M., 25 Exemplare 10 M.)
Philipp Melancthon, der Lehrer Deutschlands (Kaiserwerth, Diakonissenan-
stalt, 0,18 M., von 10 Exemplaren 0,15 M.)
Melancthon-Büchlein, das ist: Lebensgeschichte des Magister Philippus, Dr.
Luthers getreuen Mitreformators von Herrn. Petrich (Anclam, A. Schmidt,
0,08 M., 100 Exemplare 5 M.)
Melancthon's Leben von R. Schöfer, geb. 4,50 M.
Philipp Melancthon, ein Jubelbild auf seinen vierhundertsten Geburtstag
(von Emanuel Erhardt Völter, Preis. 0,20 M.)
Melancthon-Flugblatt des Ev. Bundes von Prof. Thoma (Leipzig, C. Braun,
100 Exemplare 1 M., 500 Exemplare 4 M., 1000 Exemplare 6 M.,
Porto zu Lasten des Empfängers.
Baldige Bestellung sämtlicher Schriften ist sehr erwünscht.
G. W. ZAISER'sche Buchhandlung.

Mein diesjähriger Kursus für
Stotterer, Stammler etc. beginnt in Stuttgart, Saisburg-
straße 101, am 15. Februar d. J. Ich bin
dieselbst bereits vom 13. Februar an zu sprechen.
Prospecte mit Abhandl. und autf. Zeugnissen versendet gratis die C. Den-
hardt'sche Sprachheilanstalt in Dresden-Blasewitz. Älteste staatlich durch S. M.
Kaiser Wilhelm I. ausgezeichnete Anstalt Deutschl. Erfolge anerkannt durch
die Königl. Baisenhans-Oberinspektion zu Stuttgart, das Kaiserl. Generalpost-
amt und andere höh. Königl. Behörden, ärztl. Autoritäten etc. Schnelle und
gründl. Heilung. Aufnahme noch bis 21. Febr. (Zweiganstalt: Burgsteinfurt Weis.)
C. Denhardt, Inhaber und Direktor der C. Denhardt'schen Sprach-
heilanstalten.
Soeben erscheint und ist zu den günstigsten Bedingungen (Ratenzahlungen).

126 000 Artikel.	16 Bände geb. à 10 M.	16 550 Seiten Text.
Brockhaus'		
Konversations-Lexikon		
liegt vollständig vor.		
10 000 Abbildungen.	Jubiläums-Ausgabe. 300 Karten, 120 Chromos.	980 Tafeln.

zu beziehen durch die **G. W. ZAISER'sche Buchhandlung Nagold.**

Nagold.
M.- & V.-V.
Sängerkrantz.
Am Samstag den 6. Februar,
abends 8 Uhr,
findet im Gasthof zum „Hirsch“ eine
Abendunterhaltung
statt, wobei unter anderem das Theater-
stück „Nicht In“ zur Aufführung kommt.
Die Mitglieder des Militär- und Bete-
ranenvereins werden hierzu freundlichst
eingeladen mit dem Bemerkten, daß le-
diglich als Ersatz der Kosten 40
Eintrittsgeld pro Person erhoben wird.
Der Sängerausschuss.

Nagold.
Verloren! ging am
Donnerstag
d. 28. abends
ein Portemonnaie
mit Geld.
Der Finder wolle es im
„Anker“ in Altensteig oder bei der Ex-
pedition ds. Bl. abgeben.

Nagold.
Schreiner-Gesuch.
Ein tüchtiger Arbeiter auf Möbel
kann sofort eintreten
Fr. Gabel, Schreiner.

Nagold.
Ein jüngerer
Pferdeknecht
kann eintreten. Zu erfragen bei
Ochsenwirt **Rausser.**

Nagold.
Nach auswärts wird ein solides fleißiges
Mädchen
das bürgerlich lochen und den häuslichen
Arbeiten vorstehen kann bei gutem Lohn
auf sofort gesucht, zu erfragen bei
Waser Gespeler.

Ersteht Monats-
Monats-Abon-
Nr. 19.
Inserta
größte un-

Berlin, 2
Dasse (nat. li-
Staatssekretärs
kreis sei sehr ge-
wichtiger Wünsche
geblieben sei. S
auf hohe Postbea-
vielleicht nehme
zu verhindern.
werden. Redner
kammern betr.
Bekehr zwischen
und Württembe-
nach Wigo wird
kommen. Redner
ob es wahr sei,
einen bevorzugte
weisen habe.
Postvertrags mit
und Niederlande
Kabels Gmden-
verkehr von Gr-
(Reichsp.) unter
Beseitigung des
stunden aufgelle
(Conf.) bemerkt, d
Gründen die Er-
nicht bewilligen.
erlaube. Könne
anderen Ländern
Herabsetzung der
erwogen werden
wird schließlich
Berlin, 30.
tags wurde die
Telegraphenverei-
Der Titel, eben-
ruhe im Ballet-
werden angenom-

Nagold
der 4proz. wä-
nur 38 Gläub-
einen Kapitalb-
gegenüber dem
samtkapital vo-
der Bruchteil
+ Haiter
17. d. Bl. be-
ist nachzutrage-
mersfeld, Etn-
thal Schulthei-
4.7.77) Gältli
eingetretene Z-
wasser. Ein
Heber Nacht
läßt, das Wol-
Die in bedeute-
wird allgemei-
-t. Uebe-
unserer Gemei-
endete gestern
und geistiger
sicht des grei-
überhaupt ma-
Eindruck, als
zweitälteste M-
steht auch sch-